Angewandte Geologie

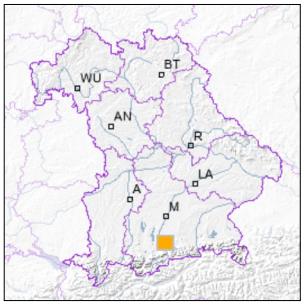
Aufschlüsse E von Rimslrain

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 173A009



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	690.448
Nordwert:	5.297.358

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	47.801381° N
Längengrad:	11.543408° E

Objekt-ID: **8135GT000003**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 21.03.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Wackersberg
Landkreis/Stadt:	Bad Tölz-Wolfratshausen
Topographische Karte (TK25):	8135 Sachsenkam
Geländehöhe:	647 m NN
Größe (Länge x Breite)	10 x 5 m
Fläche:	50 m²
Geologische Raumeinheit:	Isar-Loisach-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Gümbel hat schon 1856 aufgrund der Ergebnisse der alten Bergbauversuche auf Kohleflözchen östlich von Rimslrain die Schichtlagerung der dortigen Cyrenenschichten in seine geologische Karte einzeichnen können. Bergbauversuche gab es wohl auch nachher noch immer wieder mal, denn ein heutiger Grundstückseigentümer erinnert sich noch an Erzählungen, dass der Bergbau die Brunnen im Dorf hat versiegen lassen. Auch ist der Hang aufgrund des alten Bergbaus im Rutschen, denn die Stollen wurden mit einer Neigung angelegt, dass das Wasser abfließen kann und das Wasser aus den jetzt verstürzten Stollen durchfeuchtet den Hang.
Spuren des alten Bergbaus finden sich am steilen Hang noch als kleine Pingen und als Wasseraustritt aus einem verstürzten Stolleneingang. Auch Pechkohlestückchen können erschürft werden, aber es wird sich wohl eher um altes Haldenmaterial handeln als um verwittertes Anstehendes.
An einer weithin sichtbaren hellen Aufschlusswand im Norden oben unter der Hangkante sind glaziale Schotter mit Sanden über Feinsanden der Molasse (Unterer Nonnenwald-Sand der Unteren

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Tunnel/Stollen/Schacht
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	tlw. verstürzt, zugewachsen

Nr.	Geotoptyp
1	Schichtfolge
2	Stollen

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Deckenschotter allgemein	Unterpleistozän
2	Cyrenen-Schichten (F-BM)	Oberoligozän
3	Nonnwaldsand (Glassand) (F-UMM)	Tertiär

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Schotter
2	Sandstein
3	Braunkohle

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Digitale Geologische Karte 1:25.000 im UmweltAtlas Bayern (http://umweltatlas.bayern.de)
2	Meyer & Schmidt-Kaler (1997): Auf den Spuren der Eiszeit südlich von München - östl. Teil.
3	Gümbel, C.W. & Ammon, L. (1898): Das Isarprofil durch die Molasseschichten nördlich von Tölz.

Bewertung des Geotops

Stand: Juli 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1: Kohlestückchen im Boden - vermutlich altes Haldenmaterial

Bild 2: Quartäre Schotter auf Feinsanden der Molasse

Bild 3: Aufschlusswand mit quartären Schottern und Sanden über Feinsanden der Molasse

Bild 4: Quartäre Schotter und Sande

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung